

SCHEIBENBERG ALS FREILICHTMUSEUM ERLEBEN

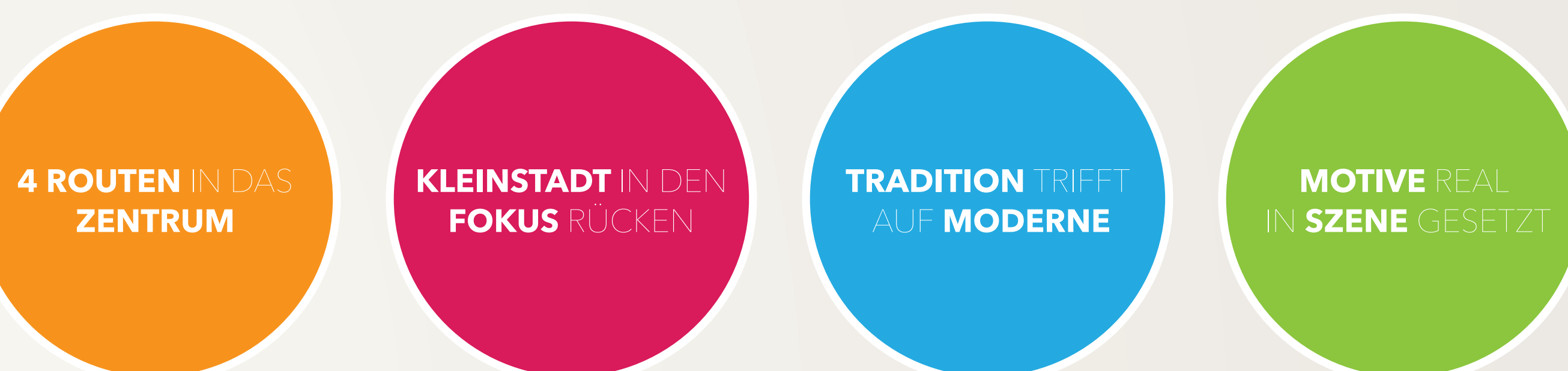
Ausgehend von 4 Richtungen erstreckt sich das Informationssystem vom Stadtrand in das Zentrum.



DIE PYLONEN

Der Pylon ist schlicht gehalten und 2-geteilt. Auf der linken Seite der Tafel soll eine Aussparung entstehen, um das Motiv „real“ in Szene zu setzen. Die rechte Seite soll eine kurze Beschreibung in 4 Sprachen mit evtl. Skizzen und Bildern sowie einen QR-Code bekommen, um weiterführende Inhalte von einer Infoseite abzurufen.

Der Inhalt soll zwischen vorderer und hinterer Scheibe angebracht werden, somit ist dieser vor äußeren Einwirkungen geschützt. Die vordere Seite ist komplett lichtdurchlässig, die hintere in Sandstrahl-optik gehalten. Die rechte halbtransparente Optik verleiht dem Pylon einen einzigartigen Blick, der zusätzlich durch eine Illumination unterstrichen werden kann. Das Wechseln bzw. Erneuern der Inhalte stellt keine Schwierigkeit dar, da dieser an der hinteren Scheibe angebracht ist.



- | | | | |
|-----------------|--------------------|------------------|--------------------|
| 0 01 Bergbau | R 01 Aussichtsturm | B 01 Brauerei | G 01 Schwimmbad |
| 0 02 Mothshäusl | R 02 Orgelpfeifen | B 02 Kalkwerk | G 02 Bahnhof |
| 0 03 Friedhof | R 03 Feuerwehr | B 03 Schule | G 03 Fabrik |
| 0 04 Rathaus | R 04 Kirche | B 04 Amtsgericht | G 04 altes Rathaus |

DAS SYSTEM

Die Pylonen sollen, ausgehend von vier Richtungen, sowohl in das Stadtzentrum als auch von diesem an den Stadtrand hinaus führen. Die Stadt als Kern soll fokussiert werden, da erfahrungsgemäß die Touristen meist nur den Berg Scheibenberg mit seinen Basaltsäulen („Orgelpfeifen“) aufsuchen. Die farblich nummerierten Kennzeichnungen an der Pylone machen das System zum Freilichtmuseum.

Der Besucher der Kleinstadt soll die ganze Stadt kennenlernen. Dadurch verweilt ein Tourist länger und beschäftigt sich intensiver mit dem Ort. Die Region profitiert davon, da ein kleiner Ort zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg eine neue Attraktion zu bieten hat. Urlauber erleben somit ein neues Ausflugsziel im Erzgebirge.

